



Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 06.09.2019

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/36/2019
Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt		
am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag, 27.08.2019	16:30 bis 19:40 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann

Olaf Michalowski

Volker Osterloh

Ursula Schinski

Johan Scholtalbers

Christina-Johanne Schröder

Günther Schweden

Verena Sievers-Kania

Horst Wieting

Manfred Wolf

Rainer Ziegler

Ausschussvorsitzender

Kreistagsmitglied

Kreistagsmitglied

i.V.d. Abg. Logemann

Kreistagsmitglied

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Kreistagsmitglied

Kreistagsmitglied

i.V.d. Abg. Beckmann

Kreistagsmitglied

i.V.d. Abg. Thöle

Beratende Mitglieder

Annette Chaplign
Dr. Karsten Padeken

BUND
Kreislandvolkverband

von der Verwaltung

Matthias Wenholt
Thilo Früchnicht
Erwin Schröttke
Denise Schönenberger
Anna Wiersbinski
Jutta Krämer
Lutz Winkelmann
Patrick Notzon
Julia Karulska

Leiter Dezernat 2
Leiter FD 65 - Liegenschaften
Leiter FD 68 - Umwelt
stellv. Leiterin FD 68 - Umwelt
FD 68 - Umwelt
FD 68 - Umwelt
FD 68 - Umwelt
Ref. 61 - Planung
FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Tobias Beckmann
Karin Logemann
Uwe Thöle

Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Hans-Jürgen Junge
Frank Lösekann
Bernhard Martens

NABU
Kreisbehindertenbeirat
Kreisjägermeister

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Information über den Bearbeitungsstand des neuen Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) des Landkreises Wesermarsch
Vorlage: 2019/Ref61/007
- 6 Sicherungsverfahren LSG Untere Ochtum
Vorlage: 2019/FD68/095
- 7 Weiterführung der Stelle Klimaschutzmanagement im Rahmen eines Antrags auf Anschlussförderung
Vorlage: 2019/FD68/090
- 8 Anträge zum Klimaschutz und zur Neuausrichtung der Energiewirtschaft der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.05.2019
Vorlage: 2019/FD68/096
- 9 Information der Bevölkerung über die Anlegung privater Grünflächen zur Vermeidung von Schottergärten und mögliche Festsetzungen in Bebauungsplänen
Vorlage: 2019/Dez.2/012
- 10 Informationen zu Maßnahmen des Artenschutzes und der Biodiversität auf privaten und öffentlichen Flächen im Bereich des Landkreises Wesermarsch
Vorlage: 2019/FD68/089
- 11 Antrag SPD auf Untersuchung von Potentialen zur Installation von Gründächern und Solaranlagen
Vorlage: 2019/FD68/098
- 12 Antrag FDP-Kreistagsfraktion: Berichterstattung zur außerschulischen Nutzung des jeweiligen Freigeländes im Bereich der Oberschule 1 und des Gymnasiums Nordenham
Vorlage: 2019/FD65/042
- 13 Sachstandsbericht Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen und Radwege 2019
Vorlage: 2019/FD65/043
- 14 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2019
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 04.06.2019 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Information über den Bearbeitungsstand des neuen Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) des Landkreises Wesermarsch Vorlage: 2019/Ref61/007
----------	--

Herr Notzon berichtet zum aktuellen Bearbeitungsstand des neuen Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) anhand einer Präsentation (s. Anlage).

Nach dem zweiten Beteiligungsverfahren wurden die fristgerecht eingereichten Stellungnahmen unter verschiedenen Themenfeldern zusammengefasst und Ende Juni dieses Jahres in einem zweitägigen Erörterungstermin behandelt. Die Ergebnisse der Erörterung sind Bestandteil der Abwägungsunterlagen und wie die übrigen Planunterlagen nebst Begründung und strategischer Umweltprüfung auf der Homepage des Landkreises einsehbar.

Nach der fachlichen Wertung der eingereichten Stellungnahmen in Form der Abwägung soll den Mitgliedern des Fachausschusses in der November-Sitzung ein Satzungsentwurf vorgestellt werden, der im Kreisausschuss und im Kreistag beschlossen werden soll. Nach der dreimonatigen Prüfung auf Genehmigung würde das neue RROP Anfang 2020 in Kraft treten können.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion beantragt aufgrund des Umfangs und der Komplexität dieses Themas eine Sondersitzung auf der nur über den Satzungsentwurf und die übrigen Bestandteile des neuen RROP beraten werden soll. Dem wird zugestimmt. Für die Sondersitzung soll ein Termin Anfang/Mitte November gefunden werden.

6	Sicherungsverfahren LSG Untere Ochtum Vorlage: 2019/FD68/095
----------	---

Herr Winkelmann stellt die wesentlichen Inhalte der Synopse zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Untere Ochtum (Lemwerder)“ vor (s. auch Anlagen zur Einladung).

Weiterhin unterrichtet Herr Winkelmann zum Sachstand des noch laufenden Unterschutzstellungsverfahrens Untere Hunte wie folgt: Die Vorbereitungen für das laufende Beteiligungsverfahren des geplanten Naturschutzgebietes „Untere Hunte“ werden aufgrund von geäußerten Bedenken der am Verfahren zu beteiligenden Stellen abgebrochen. Es wird ein neues Vorab-Beteiligungsverfahren und ein öffentliches Beteiligungsverfahren geben, um das Gebiet als Landschaftsschutzgebiet unter Schutz zu stellen. Hierauf konnte sich jüngst mit dem Landkreis Oldenburg, der Stadt Oldenburg und Vertretern der Wirtschaftsbetriebe sowie der IHK verständigt werden.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Landschaftsschutzgebietsverordnung „Untere Ochtum (Lemwerder)“ wird beschlossen.

7	Weiterführung der Stelle Klimaschutzmanagement im Rahmen eines Antrags auf Anschlussförderung Vorlage: 2019/FD68/090
----------	---

Herr Schröttke berichtet über die Weiterführung der Stelle Klimaschutzmanagement im Rahmen eines Antrages auf Anschlussförderung.

Die Klimaschutzmanagerin Frau Voß wird den Landkreis zum 30. September 2019 verlassen. Die Stelle ist bereits ausgeschrieben, um eine möglichst kurzfristige weitere Bearbeitung der Projekte sicherzustellen. Dieses Vorgehen wurde im Vorfeld entsprechend mit der Förderstelle abgestimmt.

Der Arbeitskreis Klimaschutz/Klimawandel hat sich am 07.08.2019 einstimmig dafür ausgesprochen, dass der Landkreis einen Antrag auf Anschlussförderung der Stelle Klimaschutzmanagement stellt

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen neuen Förderantrag für das „Anschlussvorhaben für die beratende Begleitung bei der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ gemäß der Kommunalrichtlinie für den Förderzeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2021 zu stellen und somit das Klimaschutzmanagement weiter zu führen.

8	Anträge zum Klimaschutz und zur Neuausrichtung der Energiewirtschaft der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.05.2019 Vorlage: 2019/FD68/096
----------	---

Herr Schröttke erläutert die Beschlussvorlage.

Die SPD-Fraktion reichte am 21.05.2019 einen Antrag zum Klimaschutz und zur Neuausrichtung der Energiewirtschaft ein. Dieser umfasste drei Teilanträge. Der zweite Teilantrag wurde bereits im Kreistag am 24.06.2019 beschlossen. Über den dritten Teilantrag wird im kommenden Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am 29.08.2019 entschieden.

Zum ersten Teilantrag wird dargelegt, dass die Entwicklung eines örtlichen Netzwerkes für Klimaschutz und Energiewende „Wir verankern den Klimaschutz“ speziell für die Wesermarsch möglich ist, wenn entsprechende Personal- und Sachmittel bereitgestellt werden können. Dies sei hier der Fall, nämlich durch den im vorigen TOP beschlossenen Förderantrag einer Anschlussmaßnahme (Anschlussvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement) um zwei weitere Jahre. Die mögliche Förderung beträgt für solche Anschlussmaßnahmen maximal 40% der Sach- und Personalkosten, zzgl. 20.000 EUR für Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit.

Nach einer kurzen Diskussion wird dem Kreisausschuss einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Anschlussförderung des Klimaschutzkonzeptes und des Klimaschutzmanagements ein örtliches „Netzwerk für Klimaschutz und Energiewende“ speziell für die Wesermarsch zu entwickeln.

9	Information der Bevölkerung über die Anlegung privater Grünflächen zur Vermeidung von Schottergärten und mögliche Festsetzungen in Bebauungsplänen Vorlage: 2019/Dez.2/012
----------	---

Herr Wenholt berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) und erläutert das vom FD 63 erstellte Hinweisblatt zum Begrünungsgebot nach § 9 NBauO. Dieses soll nunmehr in den baurechtlichen Verfahren an die Bauherren, Vorhabenträger und Entwurfsverfasser weitergegeben werden, um mittels der hierin enthaltenen Informationen zu einer möglichst naturnahen und naturräumlich sinnvollen Gestaltung der Garten- und Freiflächen anzuregen.

Weiterhin wird dargestellt, dass auch die Städte und Gemeinden in ihren Bebauungsplänen und Satzungen Festsetzungen zur Ausgestaltung von Freiflächen treffen können. Aus Sicht der Verwaltung sollten diese Instrumente aber nicht überfrachtet werden und auch hier sollte ergänzend zur Bauleitplanung verstärkt durch informelle Instrumente aufgeklärt werden. So könne etwa über die Erstellung einer Gestaltungsfibel nachgedacht werden, um noch mehr Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und aufzuklären. Herr Wenholt verweist in diesem Zusammenhang auf die vom NLWKN erstellte Broschüre zur Insektenvielfalt in Niedersachsen, die im nächsten Tagesordnungspunkt vorgestellt wird.

Die Ausführungen der Kreisverwaltung werden zur Kenntnis genommen.

10	Informationen zu Maßnahmen des Artenschutzes und der Biodiversität auf privaten und öffentlichen Flächen im Bereich des Landkreises Wesermarsch Vorlage: 2019/FD68/089
-----------	---

Die Verwaltung stellt die vom NLWKN erstellte Broschüre mit Informationen zu Maßnahmen des Artenschutzes und der Biodiversität auf privaten und öffentlichen Flächen im Bereich des Landkreises Wesermarsch anhand einer Präsentation vor (s. Anlage und Sachverhalt in der Mitteilungsvorlage).

Die vorgestellte Broschüre des NLWKN „Insektenvielfalt in Niedersachsen – und was wir dafür tun können“ ist sowohl über die Internetseite des Landkreises als auch über die des NLWKN herunterladbar.

(<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/insektenvielfalt/insektenvielfalt-in-niedersachsen--und-was-wir-dafuer-tun-koennen-177015.html>)

Druckexemplare der Broschüre können zudem über den NLWKN-WebShop kostenlos bestellt werden.

(<http://nlwkn-webshop.webshopapp.com/>)

Frau Krämer stellt anschließend anhand einer Präsentation (s. Anlage) die Maßnahmen auf verschiedenen Flächen in der Wesermarsch zur Erörterung der Biodiversität auf Grünlandbereichen vor. Aufgrund der dargestellten Monitoring-Ergebnisse wird deutlich, dass es im Laufe der letzten Jahre auf Seiten der Flächenagentur im Zuge der Umsetzung von Kompensationsleistungen gelungen ist, die Anzahl der für die Wesermarsch typischen Arten auf diesen Flächen entsprechend zu erhöhen.

Herr Schröttke berichtet über das Ansinnen, durch einen Zusammenschluss und Austausch verschiedener Nutzergruppen in einem Bündnis für Artenvielfalt möglichst Flächen in der Wesermarsch zu gewinnen, auf denen auf freiwilliger Basis jeweils temporär artenreiche Blühstreifen angelegt werden können. Die Idee der Maßnahme sei in einem Gespräch mit dem Landrat und Vertretern des KLV (Kreislandvolkes) entstanden. Auf Grundlage der vorgesehenen Abstimmungen soll nun erarbeitet werden, welche potentiellen Flächen hierfür zur Verfügung stehen könnten und wie diese umgewandelt werden können.

Die Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

11	Antrag SPD auf Untersuchung von Potentialen zur Installation von Gründächern und Solaranlagen Vorlage: 2019/FD68/098
-----------	---

In Bezug auf den Teil des Antrags zu Solar- und Gründächern berichtet Herr Früchtnicht über die Untersuchung von Potentialen zur Installation von Solaranlagen der letzten Jahre mit den bereits umgesetzten Anlagen anhand einer Präsentation (s. Anlage). Da zahlreiche Dachflächen rein konstruktiv aufgrund mangelnder möglicher zusätzlicher Auflast ausscheiden, konnte bisher nur auf statisch geeigneten Flächen die Installation von Solaranlagen realisiert werden. Da auch Gründächer mit zusätzlichen Lasten verbunden sind, ergeben sich ähnliche Ergebnisse. Der Auftrag der Prüfung gegenüber Dachflächen muss sich somit auf Sanierung mit statischer Neubewertung oder auf tatsächlichen Neubau beschränken.

Seitens der Politik wird darauf hingewiesen in Zukunft bei Dacherneuerungen bei entsprechender Eignung auch auf Dachpfannen mit integrierten Photovoltaikmodulen zurückzugreifen.

In Bezug auf den Antragspunkt zur möglichen Bereitstellung von kreiseigenen Freiflächen zu Aussaaten von Wildblumenmischungen stellt Herr Früchtnicht anhand von Lageplänen kreiseigener Gebäude und deren Freiflächen dar, wie dem Antrag gefolgt werden könnte. Als Beispiele werden etwa die Rettungswache in Elsfleth oder einzelne Parkflächen im Bereich von Schulen vorgestellt. Bereits zur nächsten Vegetationsperiode soll dieses für einzelne Flächen umgesetzt werden; ein Bericht im Fachausschuss folgt. In diesem Zusammenhang bittet Frau Schröder darum, dass hierbei auch die Aspekte des Beschlusses des Fachausschusses vom 29.05.2019 zum Artenschutz und den damit verbundenen Regelungen zur Bewirtschaftung und Pflege der Freiflächen auf Grundlage des Antrages der Bündnis90/Die Grünen Fraktion vom 13.05.2019 Berücksichtigung finden.

Herr Früchtnicht beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen zukünftiger Sanierungs- oder Neubauvorhaben an Dachflächen auch zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen diese als Solar- oder Gründächer genutzt werden können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf den Freiflächen der kreiseigenen Immobilien durch großzügige Aussaaten von mehrjährigen Wildblumenmischungen „Blühflächen“ anzulegen. Gleiches sollte auch für stillgelegte und überdeckte Deponieflächen (Nordenham-Galing, Brake-Käseburg) sowie für geeignete Uferbereiche von Kreisstraßen angestrebt werden.

12	Antrag FDP-Kreistagsfraktion: Berichterstattung zur außerschulischen Nutzung des jeweiligen Freigeländes im Bereich der Oberschule 1 und des Gymnasiums Nordenham Vorlage: 2019/FD65/042
-----------	---

Herr Wenholt berichtet über die außerschulische Nutzung des jeweiligen Freigeländes im Bereich der Oberschule 1 und des Gymnasiums Nordenham aufgrund der Berichte in der örtlichen Presse während der Sommerferien.

Aufgrund der dargestellten Situation mit stark vermüllten Schulhofflächen und Sachbeschädigung hatte die Kreisverwaltung am ersten Schultag nach den Sommerferien zu einem runden Tisch eingeladen. Dieses Gespräch mit den Schulleitern, Vertretern der Polizei, dem Bürgermeister der Stadt Nordenham und mit den zuständigen Fachlichkeiten wurde am 26.08.2019 geführt. Dabei wurde deutlich, dass es im Ansinnen aller Beteiligten liege, dass es keine Einzäunung der Schulen gebe. Die am häufigsten genutzten Bereiche wurden lokalisiert und ein Maßnahmenpaket erarbeitet.

Es sollen Hinweisschilder an den Eingangsbereichen beider Schulen aufgestellt werden. Zudem werden einzelne Bereiche, die als besonders problematisch benannt wurden, besser ausgeleuchtet und Grünpflegemaßnahmen durchgeführt. Die Schulgelände, insbesondere die Tartanbahn am Gymnasium, werden aufgereinigt. Weiterhin sprach sich der Schulleiter des Gymnasiums dafür aus, das sogenannte „Grüne Klassenzimmer“ mit seinen Sitzgelegenheiten zurückzubauen, um diesen Bereich für externe Nutzer unattraktiv zu machen, zumal dieses schon lange nicht mehr schulisch genutzt worden sei.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

13	Sachstandsbericht Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen und Radwege 2019 Vorlage: 2019/FD65/043
-----------	--

Herr Früchtnicht berichtet über den aktuellen Sachstand zur Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen und Radwege 2019 (s. Anlage).

Herr Kohlmann verweist in diesem Zusammenhang auf den geplanten Radwegbau entlang der L 855 durch die Landesbehörde nördlich der Ortslage Ovelgönne und eine evtl. zu prüfende Möglichkeit der teilweisen Verlängerung über die K 203 bis zur Höhe des Kirchweges.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

14	Verschiedenes
-----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

Kohlmann
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Karulska
Protokollführung

